

Marcus Kölling

# **Interkulturelles Wissensmanagement**

Deutschland Ost und West



**PETER LANG**

Europäischer Verlag der Wissenschaften

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b>	11
1.1.	Problemstellung	11
1.2.	Ziel und Gang der Untersuchung	14
<b>2.</b>	<b>Methodische Vorgehensweise</b>	17
2.1.	Quantitative Sozialforschung	17
2.2.	Qualitative Sozialforschung	18
2.2.1.	Forschungsperspektiven in der qualitativen Sozialforschung	20
2.2.2.	Das Narrative Interview als Methode der qualitativen Datenerhebung	22
2.2.3.	Rekonstruktion komplexer Prozesse mit dem Narrativen Interview	24
2.2.4.	Gütekriterien des Narrativen Interviews	25
2.2.5.	Methodische Anforderungen an das Narrative Interview	27
2.2.6.	Ablauf und Phasen des Narrativen Interviews	28
2.2.7.	Transkription der Tonbandaufnahme des Narrativen Interviews	32
2.2.8.	Methode der Dateninterpretation	33
2.2.8.1.	Hermeneutische Textinterpretationen	33
2.2.8.2.	Qualitative Inhaltsanalyse	34
2.3.	Verbindung von qualitativer und quantitativer Forschung	38
2.4.	Zusammenfassung der methodischen Vorgehensweise	39
<b>3.</b>	<b>Kultur und Handlung in der soziologischen Theorie</b>	41
3.1.	Handlungstheorie bei Max Weber	41
3.1.1.	Bestimmungsgründe sozialen Handelns	41
3.1.2.	Protestantische Werte	43
3.2.	Handlungstheorie bei Parsons	44

3.2.1.	Parsons systemtheoretischer Ansatz zur Erklärung der Handlung	45
3.2.1.1.	Orientierungsalternativen der Handlung	48
3.2.1.2.	Interpenetration der Subsysteme des Handelns	50
3.3.	Soziologische Grundlagen für das interkulturelle Wissensmanagement	<b>53</b>
4.	<b>Interkulturelle Forschungsperspektiven</b>	<b>57</b>
4.1.	Erfassung kultureller Unterschiede durch Kulturdimensionen	59
4.1.1.	Kluckhohns und Strodtbecks Klassifikation der Wertorientierungen	59
4.1.2.	Kulturdimensionen von Hofstede	63
4.1.3.	Die Erklärung der Kulturunterschiede von Hall und Hall	65
4.1.4.	Trompenaars Konzept zur Unterscheidung von Kulturen	66
4.1.5.	Wertdimensionen von Schwartz	69
4.1.6.	Die neun kulturellen Dimensionen des GLOBE Projektes	73
4.1.7.	Analyse der Forschungsarbeiten zu interkulturellen Dimensionen	77
4.2.	Die interkulturellen Konzepte von Thomas und Fink	84
4.2.1.	Das Kulturstandardkonzept von Thomas	84
4.2.2.	Thomas Konzept der interkulturellen Kompetenz	85
4.2.3.	Finks Modell der interkulturellen Kompetenz und Performanz	86
<b>4.3.</b>	<b>Forschungsperspektive zum Prozess der kulturellen Anpassung</b>	<b>87</b>
4.3.1.	Akkulturationsverlauf	87
4.3.2.	Persönlichkeitsmerkmale zur Erreichung der interkulturellen Effektivität im Akkulturationsprozess	93
<b>4.4.</b>	<b>Interkulturelle Betrachtung des Zusammenwachsens zwischen Ostdeutschland und Westdeutschland</b>	<b>95</b>

<b>5.</b>	<b>Wissensmanagement zwischen Ost- und Westdeutschland</b>	<b>101</b>
5.1.	Theoretische Grundlagen zu Wissen als Ressource	102
5.1.1.	Wissen und Ressourcen zur Erklärung der Existenz von Unternehmen und Unternehmensbeziehungen	102
5.1.2.	Ressourcenorientierte Unternehmensführung	107
5.1.2.1.	Ressourcen und Fähigkeiten	107
5.1.2.2.	Argumentationslogik wesentlicher Konzepte der Ressourcenperspektive	108
5.1.3.	Grundlegende Annahmen zum Wissen	112
5.1.3.1.	Wissen als kulturell determinierte Schlüsselressource	112
5.1.3.2.	Wissensarten	115
5.1.4.	Ost- und Westdeutsches Wissen als Ressource	117
5.2.	Grundlagen zum Umgang mit Wissen in der Organisation	119
5.2.1.	Modelle im Wissensmanagement	119
5.2.1.1.	Nonaka/Takeuchi: Wissensgewinnung durch Wissensumwandlung	119
5.2.1.2.	Staples Forschungsmodell des Wissensmanagements	123
5.2.1.3.	Davenports und Prusaks Beitrag zum Wissensmanagement	125
5.2.1.4.	Probst, Raub und Romhardt: Bausteine des Wissensmanagements	127
5.2.2.	Forschungsbeiträge zu den einzelnen Phasen im Wissensmanagement	130
5.2.3.	Wissensgenerierung und-transfer bei MNU	135
5.2.4.	Zusammenfassende Würdigung der Theorien zum Wissensmanagement:	139
5.2.4.1.	Würdigung der Modelle im Wissensmanagement	140
5.2.4.2.	Würdigung einzelner Forschungsbeiträge zum Wissensmanagement	142
5.2.4.3.	Interkulturelles Wissensmanagementmodell	143
5.3.	Empirische Ergebnisse zum Wissensmanagement zwischen Ost- und Westdeutschland	147